

Seite: 24
Ressort: Lokales
Rubrik: WAZ Duisburg-Mitte
Ausgabe: WAZ Duisburg
Weblink: <http://www.waz-mediengruppe.de>

Gattung: Tageszeitung
Auflage: 726.270 (gedruckt) 653.245 (verkauft)
667.597 (verbreitet)
Reichweite: 2,11 (in Mio.)

Die festgefügtten Bilder im Kopf aufbrechen

Leiterin des Integrationszentrums sprach mit Bewohnern des Hauses In den Peschen

Elisabeth Pater vom Kommunalen Integrationszentrum Duisburg (KID) hat sich am Tag des Dialogs nicht an einen Tisch gesetzt – sie ist mit Bewohnern des Hauses In den Peschen nach Düsseldorf gefahren, um den Sparda-Musik-Netzwerk-Preis 2013 für Kulturleben entgegenzunehmen. Ausgezeichnet wurde das Projekt „Turlitawa-Eintopf“, an dem der Haus-Chor „In den Peschen“ teilgenommen hat.

Elisabeth Pater ging es darum, mit Menschen zu reden, über die sonst nur redet und geurteilt wird. In der Gesprächsrunde im Bus und zwischen der Preisverleihung ging es um Wünsche und

Visionen, so Pater. Die Bewohner wünschten sich mehr Angebote, Deutsch zu lernen. Nur so könnten sie als Nachbarn, Kollegen oder Freunde akzeptiert werden. Ein weiterer Aspekt wurde betont: Die festgefügtten Bilder im Kopf über Roma müssten aufgebrochen werden und es sei wichtig, die Bewohner des Hauses als Individuen wahrzunehmen.

Ein Wunsch eines Bewohners des Hauses In den Peschen hat Elisabeth Pater besonders gerührt. „Die Menschen sollen freundlicher schauen, nicht mit Argwohn auf das Haus blicken, wenn sie daran vorbei gehen.“

Das Gespräch sei „bereichernd“ und „sehr schön“ gewesen. Man sei sich einig gewesen, dass man sich öfter zusammensetzen müsste, „besonders mit Menschen, die skeptisch sind“, so Pater. „So unterschiedlich sind wir gar nicht, wir haben die gleichen Wünsche, nur andere Voraussetzungen“, sagt die Leiterin des KID zusammenfassend. is

Bild 1:
Elisabeth Pater

Foto: Banski

Wörter: 218
Urheberinformation: Westdeutsche Allgemeine Zeitungsverlagsgesellschaft E. Brost & J. Funke GmbH u. Co. KG